Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 26 (1955)

Heft: 1

Artikel: Der Heimatwerkbote

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-809215

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mässig einzeln oder kollektiv bei Krankenkassen zu versichern.

Der Versorger ist *vorher* über eine derartige Massnahme zu orientieren. Dabei wird den Versorgern in vielen Fällen erst klargemacht werden müssen, aus welchen Gründen die psychiatrische Hilfe angezeigt ist und dass sie auf diesem Gebiete ebenso selbstverständlich ist, wie die Hilfe des Facharztes beispielsweise bei einer Augen- oder Ohrenerkrankung oder der Behandlung der Zähne. Hier ist noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten.

Der psychiatrische Dienst soll hinter andern dringenden Anliegen nicht zurückstehen. Die Zusammenarbeit von Psychiater und Heimleiter eröffnet für beide Teile gleichermassen neue Aspekte in der Behandlung Schwererziehbarer.

Der Heimatwerkbote

An Weihnachten übergab mir ein Freund den Heimatwerkboten, eine geschmackvolle Mappe mit 14 Blättern, ein Ratgeber für die bäuerliche Selbstversorgung, herausgegeben von der Heimatwerkschule «Mühle», Richterswil, deren Leiter unser treuer Mitarbeiter Fritz Wezel ist. Ich wusste bereits, dass das Schweiz. Heimatwerk während des Winters den Bergbauern willkommene Heimarbeit und Nebenverdienst bringt. Ich wusste auch, dass in einer Webschule in Brugg Leiterinnen und Einzelweberinnen ausgebildet werden, damit sie den Frauen der Bergbauern beim Weben ohne Entgelt mit Rat und Tat an die Hand gehen, und dass in Richterswil in der dortigen alten Mühle Burschen und Männer eine handwerkliche Ausbildung erhalten, damit sie fähig sind, im langen Winter im Bergdorf junge Bauern in die Kunst der Holzbearbeitung einzuführen. Erfreut stellte ich nun fest, dass dieser mir übergebene Werkbote alle Freunde der Heimatwerkschule besucht und ihnen in sehr geschickter Art Anregungen bringt. Diese erste Nummer des dritten Jahrganges bringt Vorschläge für die Arbeiten an der Hobelbank, praktische Winke, eine Anleitung für Nichtfachleute, eine Bettstatt zu bauen, einen Werkzeugkasten zu zimmern, eine Erklärung über die Handhabung der verschiedenen Sägen und einen Hinweis auf einen bald stattfindenden Maurerkurs in der Mühle. Und wie ich den «Boten» zur Seite legen will, beglückt darüber, dass wackere Männer und Frauen praktisch den Bergbauern helfen, sehe ich, dass ein Abonnement dieses vorzüglichen Werkes, das im Winter dreimal erscheint, nur Fr. 2.— kostet. Und da auch diese Zeitschrift um Abonnenten wirbt, dürfte zur kleinen Unterstützung der grossen Tat jedes Haus und jedes Heim, das etwas Werkzeug besitzt und das Buben, Mädchen oder Erwachsene beschäftigen möchte, dieses wertvolle, anregende und reich illustrierte Werk abonnieren. Auch wenn auf nächste Weihnacht nicht eine Bettstatt, auch nicht ein Kinderbett ersteht, wird vielleicht nur eine Blumenkrippe gezimmert, immerhin eine handwerkliche eigene Arbeit zur tiefen Freude des Schenkers und des Beschenkten. Ein Abonnement auf den Heimatwerkboten der Heimatwerkschule Richterswil ist allen Lesern unseres Fachblattes angelegentlichst empfohlen. B.

Unser Fachblatt im neuen Gewand

Nachdem von verschiedenen Seiten, aus den Reihen unserer Mitglieder und Inserenten, die Anregung gemacht wurde, den Umschlag unseres Fachblattes graphisch neuzeitlicher zu gestalten, hat der Vorstand Grafiker José Eckert, Zürich, beauftragt, die neue Titelseite zu schaffen und verschiedene Entwürfe vorzulegen. Die jetzige Gestaltung hat an der letzten Vorstandssitzung als bester Vorschlag Gefallen gefunden und wir hoffen, dass diese Lösung bei unseren Mitgliedern, Inserenten und Abonnenten den gleichen Anklang finden wird.

Bei dieser Gelegenheit wünscht allen Lesern des Fachblattes «e guets Neus»

Der Vorstand

Rhythmik mit geistesschwachen Kindern

In den letzten Jahren hat der Rhythmikunterricht in Anstalten und Heimen immer mehr Fuss gefasst. Man hat den hohen Wert seiner Aufgabe erkannt und schätzen gelernt.

Was ist denn Rhythmik? Rhythmik ist Erziehung durch Musik, von der Bewegung ausgehend. Dass solcher Unterricht besonders wertvoll ist bei schwachbegabten Kindern, ist leicht aus der Tatsache erkenntlich, dass manche Geistesschwache weniger durch Worte ansprechbar sind, dafür mehr durch Musik. Das schwachbegabte Kind ist meist innerlich verkrampft, verbogen, unharmonisch, unkoordiniert, oft auch körperlich versteift. Wie lösend, wie befreiend wirkt nun